

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamuesch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Scuol La società Creacumün ha tranfuormà üna piazza da parcar a Scuol in üna «stanza publica» sco lö d'inscunter e da discussiun. Quist'acziun dess muossar a giuvenils l'importanza da plazzas publicas. **Pagina 10**

Celerina Am 10. September findet das 75. Quer durch Celerina statt. Für das Jubiläum gibt es neben dem Rennen für die Kinder eine Startmöglichkeit in den Kategorien «Family» und «Challenge». **Seite 13**

Schenkung Das Kulturarchiv Oberengadin hat kürzlich einen wichtigen Nachlass bekommen. Hunderte von Briefen geben Einblick in die Geschichte der Familie Badrutt-Valär. **Seite 16**



Fensterstollen Sampoior: per Bike zur Arbeit

EKW-Projektleiter Michael Spechtenhauser auf dem Weg zur Baustellenkontrolle im Fensterstollen Sampoior oberhalb von Ardez.

Foto: Jon Duschletta

Was tun, wenn der Arbeitsplatz gut zwei Kilometer tief im Berg liegt und aus sicherheitstechnischen Gründen keine benzinbetriebenen Motoren benützt werden dürfen? Richtig, zu Fuss zur Arbeit gehen oder, weil weitaus effizienter,

per Bike und E-Scooter. Vor dieser Situation stehen aktuell die vier Bauarbeiter, welche im Fensterstollen Sampoior der Engadiner Kraftwerke AG in der Val Sampoior oberhalb von Ardez überbrückende Sanierungsmaßnahmen am Stollenge-

wölbe vornehmen. Dass die Wahl des Transportmittels zum Arbeitsplatz aber das weitaus kleinste Problem des Sanierungsprojekts ist, hat eine kürzliche Begehung des Fensterstollens zusammen mit dem EKW-Projektleiter Michael Spe-

chtenhauser und dem EKW-Bauleiter Salvatore Mammoliti gezeigt. Es sind Arbeiten, welche den Verantwortlichen noch rund zehn Jahre Zeit geben für ein dannzumal anstehendes, grosses Retrofit-Projekt. (jd) **Seite 3**

Ein Hin und Her seit 2011

Die Eröffnung des White Light Alpine Chic Hotel in Zuoz ist auf Mai 2023 verschoben. Die Zweitwohnungen im ehemaligen Hotel Wolf sind jedoch bewohnt.

NICOLO BASS



Seit der Schliessung des Hotels Wolf in Zuoz im Jahre 2011 war die Zukunft des Gebäudes lange ungewiss. Im Februar diesen Jahres haben die Investoren dann mitgeteilt, dass das White Light Alpine Chic Hotel in einem neuen Gebäude neben dem ehemaligen Hotel Wolf in Zuoz eröffnet werden soll. Das alte Hotelgebäude selber wurde in Ferienwohnungen umgebaut. Seit der Mitteilung in diesem Winter wurde aber am neuen Hotel nicht weitergebaut. Insbesondere der innere Kern des Gebäudes scheint noch ziemlich leer zu sein. Die Eröffnung des Hotels wurde durch die neue Betriebsführung zwischenzeitlich auf den Monat Mai 2023 verschoben. Die neuen Zweitwohnungen im ehemaligen Hotel Wolf wurden hingegen verkauft und sind heute auch bereits bewohnt. Die Fundazion Medias Rumantschas (FMR) hat im romanischen Teil dieser Ausgabe die Geschichte der vergangenen elf Jahre des Areals des ehemaligen Hotel Wolf in Zuoz rekapituliert. **Seite 11**

Die Begegnung mit der Kunst

Pontresina Seit dem 20. August ist das Künstlerpaar Hongsoo Kim und Rahel Zoë Buschor für die mehrwöchige Veranstaltung «Perspektivenwechsel» in Pontresina zu Besuch. Ihr Ziel ist es, mit mehreren Workshops die Trennung zwischen Künstler und Kunstbetrachter aufzulösen. Ihre Erfahrungen, die sie mit ihrem Aufenthalt im Engadin gesammelt haben, wollen sie am 17. September mit der Uraufführung ihres Begegnungsspiels «Lost and Found» widerspiegeln. (ta) **Seite 16**

Niggli übernimmt bis auf Weiteres

Samedan Letzte Woche hatte der Präsident der Verwaltungskommission der Infrastrukturunternehmung des Regionalflughafens Samedan (VK Infra RFS) Christian Meuli bekanntgegeben, dass er von seiner Position zurücktreten werde. Bis auf Weiteres wird Gian Peter Niggli, Gemeindepräsident von Samedan und Vize-Präsident der VK die administrative Führung übernehmen.

Ende September findet ein Workshop zwischen der Flughafenkonferenz und der VK Infra RFS statt, welcher laut einer Medienmitteilung zur Informationsvermittlung und Entscheidungsvorbereitung für die Flughafenkonferenz dient. Besprochen wird der Ausbau des Flughafens und ob eine weitere Volksabstimmung nötig ist. Neben den zwei Gremien sind andere involvierte Gruppen eingeladen. (ta) **Seite 5**

Der Natur eine Stimme geben

Pontresina Seit 15 Jahren besteht der Welt-Zukunftsrat, der World Future Council (WFC), als unabhängige, gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Hamburg. Der 50-köpfige, international zusammengesetzte Rat hat nach Abschluss des World Ethic Forums in Pontresina seine Jahresversammlung abgehalten und dabei die «Pontresina Declaration» verabschiedet. Die EP/PL hat im Anschluss daran den Vorsitzenden des WFC-Aufsichtsrats Franz-Theo Gottwald zum Interview getroffen und mit ihm unter anderem über die Verrechtlichung der Natur gesprochen. Was aktuell in Neuseeland oder mit dem Fluss Loisach in Deutschland möglich ist – nämlich der Natur eine Stimme zu geben – sollte laut Gottwald auch im Engadin mit dem Inn oder dem Morteratschgletscher möglich sein. (jd) **Seiten 6 und 7**

Neue Rekruten für den Vatikan

Schweizergarde Heute, am 1. September, startet für Diego Muolo und zehn weitere Schweizer der erste Tag der Rekrutenschule bei der Päpstlichen Schweizergarde. Die Rekruten verpflichten sich mindestens 26 Monate lang den Papst und den Vatikan zu beschützen. Muolo erklärt, wie er auf die Idee kam, der Garde beizutreten und was seine Motivation ist. Der 20-jährige Celeriner freut sich auf die Vereidigung am 6. Mai nächsten Jahres. Alle neuen Rekruten schwören unter der Fahne des Vatikans, dass sie dem Papst, dem Kardinalskollegium und den Offizieren der Garde treu dienen. Nach der Garde wünscht sich der neue Rekrut die Polizeischule zu besuchen.

Auch wenn er weit weg von zu Hause ist, plant er regelmässig mit der Familie zu telefonieren. (ta) **Seite 9**

Ingün nu's voul laschar metter sü

Elecziuns Scuol Ingün nu voul succeder a Daniel Stecher, suprastant cumünal da Scuol in uffizi e rapreschantant da la fracziun da Tarasp. Scha quai resta uschè fin pro las elecziuns dals 25 da settember respectivamaing fin pro'l seguond scrutin da las elecziuns cumünalas, lura vain eletta la persuna cullas plü bleras vuschs da tuot las otras fracziuns. Quai prevezza la constituziun cumünala. Quai vuol eir dir cha Tarasp nu fess plü part da l'autorità administrativa e puliziala la plü ota dal cumün per la prosma legislatura (2023 fin 2026). La problematica as cugnuescha eir in oters cumüns fusiunats. A Zernez per exaimpel, es la procedura d'elecziun fingià gnüda müdada e las fracziuns nu ston plü esser rapreschantadas. La FMR ha discurrü cun Thomas Kollegger, manader da l'Uffizi da cumüns chantunal. (fmr/cam) **Pagina 11**

